

# Die Kunst des Fragens

Zu den Bildern von Reto Schölly Martina Schettina



Foto: René Prohaska

"I am interested in mathematics only as a creative art."

Godfrey Harold Hardy (1877 – 1947) in seinem autobiografischen Werk "A Mathematician's Apology".

Wieso entschuldigt sich ein Mathematiker für seine Arbeit? Weil die unschuldige Mathematik, nicht das Rechnen, einfach nur Selbstzweck ist? Auch die Kunst leidet unter Erklärungszwang. Sie soll doch aufrütteln, aufregen, Missstände aufzeigen. Oder darf sie einfach nur sich selbst genügen? Darf sie einfach nur schön oder hässlich sein? Ich meine, dass Kunst beides sein darf und sein muss. Es soll unter den Künstlern Kritiker geben und Schöngeister, Aufrüttler und Besänftiger.

Einer, der den Weg des Schönen als den seinen erwählt hat, ist Reto Schölly. Seine ausschließlich aus mathematischen Funktionen generierten Bilder sind durch eine Ästhetik gekennzeichnet, wie sie ohne mathematischen Hintergrund undenkbar scheint. Ich will die Bilder nicht bloß betrachten. Ich muss sie erwandern. Ich erfreue mich an der Symmetrie und noch mehr an den winzigen Irritationen, die der Eintönigkeit entgegenwirken und den Bildern eine Spannung verleihen, die an japanische Meister des Holzschnitts wie Hokusai und Hiroshige erinnern. Bei Schölly wird der Computer zum Werkzeug, der Mensch zum Schöpfer, das Bild zum Schöpfungsakt.

Reto Schölly beantwortet die Frage nicht, ob Mathematik eine kreative Kunst ist, er stellt sie erneut.

In der Kunst wie in der Mathematik sind die Fragen off spannender als die Antworten.

Martina Schettina www.schettina.com



Reto Schölly www.reto-schoelly.de reto@reto-schoelly.de +49 176 6686 4572

#### Matrixbilder

Mathematik ist schön. Aus den einfachsten Zusammenhängen entstehen Komplexität und Harmonie, Un-Ordnung, Über-Ordnung und Unter-Ordnung.

Aus mathematischen Termen entstehen die wunderbarsten Bilder. Mathematik ist bei mir Werkzeug und Zahl ist Werkstoff.

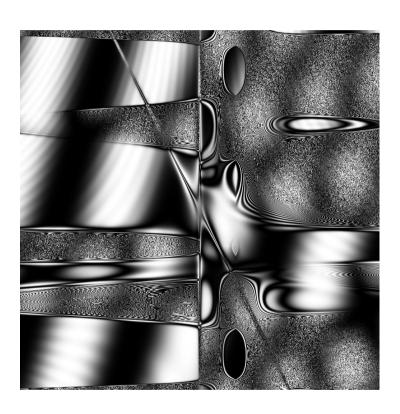
Meine Form des Designs soll schlichtweg eines bewirken: Freude bereiten.

Haben Sie viel Freude.

Reto Schölly

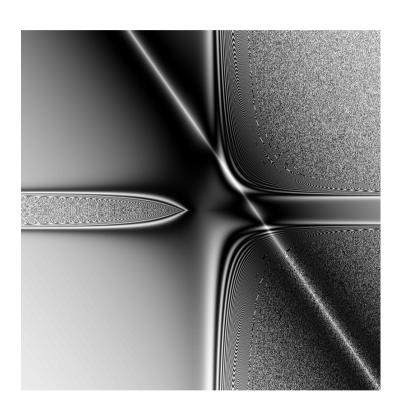
### MATGX-ONEIROS

Der schlafende Geist durchzieht die Welt des Traumes aus schwarzem und weißem Nebel, wie die Schwingung des Sinus die Helligkeiten durchwandert.



### MATGX-OCTOBER

Der Oktober trennt den Winter vom Sommer, wie die Klammer x von y trennt.



### MATGX-SCHWARZ

Wie der Wind den Nebel trägt, so hebt der Sekans Hyperbolicus das Weiß aus dem Schwarz des Sees.

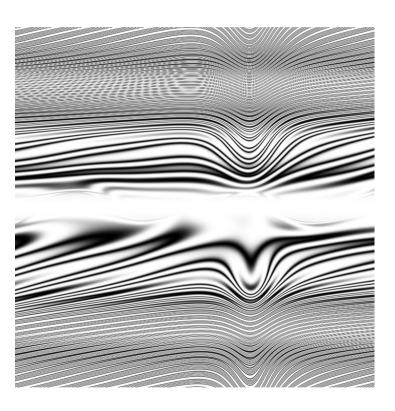


### MATGX-WEISS

Freud und Leid.

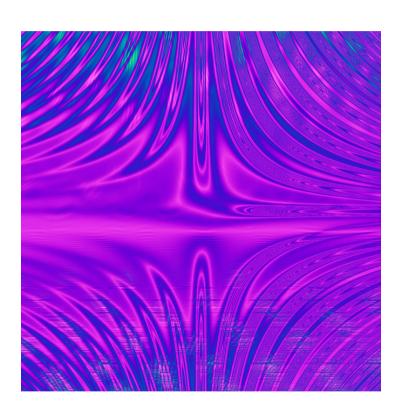
Wie Creme vermischen sie sich im Laufe des Lebens.

Es ist ein Auf und Ab, wie bei Sinus und Cosinus.



### MATGX-VIOLETT

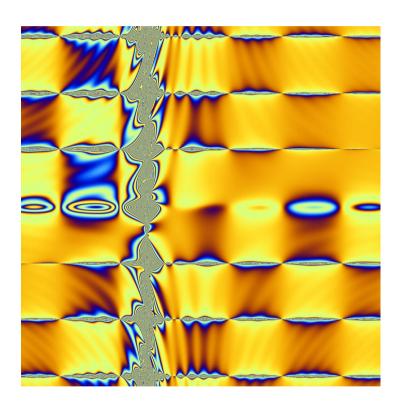
Die Seidenspinnerraupe bildet Seide so, wie die Wurzel violett aus blau erzeugt.



### MATGX-GELB

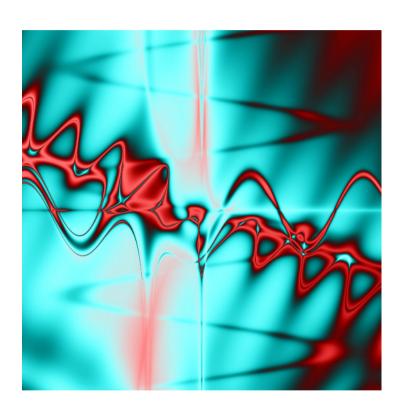
Der blaue Fluss fließt durch die Wüste wie der Absolutwert Wasser vom Sand trennt.

1x1 Meter Leinwanddruck, Keilrahmen



### MATGX-FEUERWASSER

Das Feuerwasser vernebelt den Sinn wie der Logarithmus Naturalis den Sinus verzerrt.



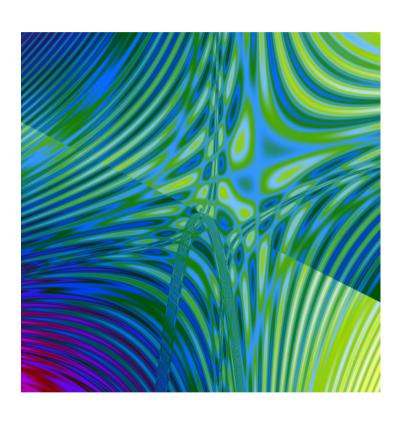
### MATGX-BUTTER

Milch, verquirlt, verwirbelt: Butter. Matrix, verquirlt, verwirbelt: Butter.



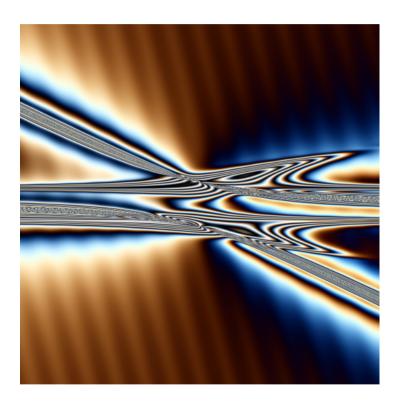
### MATGX-WAVES

Wenn Farben wahlfrei zusammenfließen, entsteht Ordnung aus Unordnung. Den Riss im Raum bewirkt der absolute Wert.



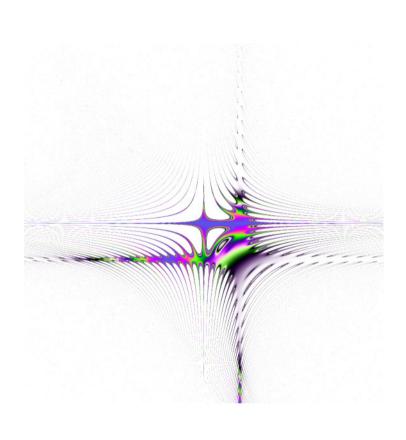
### MATGX-GRAUUND

Boden und Wasser bilden den Fluss der meine Felder bewässert. Dank sei dem Kehrwert.



### MATGX-GLEISSEN

Wie eine Elster dem Glitzern folgt, so lässt die Potenz das Unwichtige im Weiß verschwinden.

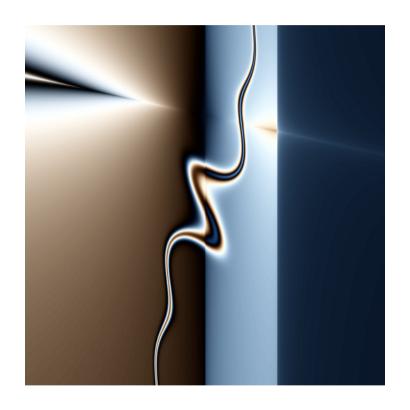


### MATGX-STEEL

Glänzender Stahl, dunkel und hell. Das fallende Metall klingt und schwingt wie der Sinus.

## MATGX-SNAKE

Die Schlange windet sich durch die Dünen wie sich der Sekans Hyperbolicus durch den Tangens gräbt.



### MATGX-RETO

\* 20.05.1980

2006: Diplom in Kybernetik

2010: Master of Arts in BWL

2010. Sept: Lichtkunstbiennale Linz,

Ausstellung von MATGX-BLAU

2010. 6. Okt.: Ausstellung C.A.R. Ruhr

2010. 10. Okt.: Ausstellung im

Arttower Berlin

2010. Nov: Teilnahme an der Vortragsreihe

"Pythagoras in Delphi" über antike und

moderne Orakel, Futurologie und

Prophetie mit Bazon Brock.

Ort: Deutsches Historisches Museum Berlin.

2010. Nov: "Pythagoras in Delphi" an der

HfG Karlsruhe.

2011. Jun: Ausstellung bei A+K Freiburg

(Galerie KunstWerk Breisach)



